



Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag

„Ach, noch mehr Besuch“. Lisbeth Borok kann es gar nicht fassen. So viele Leute waren schon lange nicht mehr in ihrer kleinen Wohnung an der Märkischen Allee 48 zu Gast. Aber es ist auch ein schöner Anlass, der so viele Besucher an diesem 4. Juli anlockte - ihr 100. Geburtstag! Ja, ganz richtig, sie ist das älteste Genossenschaftsmitglied der horizont.

Zu den Gratulanten gehörte neben der Bürgermeisterin Frau Pohle auch Inga Herdrich vom Vorstand der horizont eG. Sie überreichte einen riesigen Strauß gelber Rosen, verbunden mit den besten Wünschen und noch viel Gesundheit. „Sind die schön. Das sind meine Lieblingsblumen“, freut sich Lisbeth Borok. Natürlich hatten sich die Mitarbeiter des Genossenschaftsbüros vorher erkundigt und so kamen die Grüße sehr gut an.

Die Jubilarin staunt immer noch über die vielen Glückwünsche. Sogar ehemalige Nachbarn haben Karten geschickt. Ihre zwei Söhne leben nicht mehr, andere Angehörige kommen sie nicht besuchen. Michael Richter, ihr Pfleger von der Diakonie, schaut viermal am Tag vorbei und hilft bei den alltäglichen Verrichtungen, beim Essen und beim Waschen und Anziehen und das schon seit 18 Jahren. An diesem Sonntag hat es etwas

länger gedauert, Frau Borok wollte hübsch aussehen und so musste Michael Richter ihr sogar die Fingernägel lackieren. Auch eine Friseurin kam früh vorbei.

Es klingelt, neue Besucher. Lisbeth Borok freut sich, wenn sie sich auch nicht mehr an die Namen erinnern kann. Das Gedächtnis lässt sie nun schon manchmal im Stich und so vergisst sie immer wieder, dass ihre geliebte Katze leider auch schon tot ist. „Aber rechnen kann sie noch!“ Michael Richter ist immer wieder überrascht. „Neulich habe ich mal schnell was überschlagen, sieben mal achtzehn ist gleich 136, da hat sie sofort gesagt, nein, falsch - 126. Das ist ganz erstaunlich.“

Frau Borok blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Sie war im KZ in Kassel, hat danach viele Jahre als Montiererin im Metallgewerbe gearbeitet, hatte auch mal eine Hauswartstelle. Ihre kleine Wohnung hat sie sich gemütlich eingerichtet. Früher saß sie gerne auf dem Balkon und betrachtete das Treiben auf der Märkischen Allee, hat viel gelesen.

Jetzt wird aber erst mal angestoßen auf die Jubilarin, ein kleines Schlückchen gönnt sie sich auch. Aber ganz besonders freut sie sich auf das Mittagessen, das sie täglich geliefert bekommt. Heute gibt es Sauer-



braten zur Feier des Tages, den hat sie sich gewünscht. Lisbeth Borok ist erschöpft, so eine Aufregung. Mit guten Wünschen verabschiedeten sich die Gäste. Alles Gute und noch viel Gesundheit für die nächsten Jahre.

*1 Inga Herdrich gratuliert im Namen der Genossenschaft
2 Auch Bürgermeisterin Dagmar Pohle kam zum Gratulieren.
3 Pfleger Michael Richter stellt die Blumen ins Wasser*

Fotosafari durch die Gärten der Welt



Bild links oben:
Marga Krüger
fotografiert im
Chinesischen Garten

Bild mitte oben:
Das Foto ist von
Marga Krüger

Bild links unten:
Kleine Teerunde im
Chinesischen Garten

Würde das Wetter mitspielen an diesem 11. September, nach dem Regen der vergangenen Tage? Das tat es und so startete die Safari mit zehn „horizontlern“ bei strahlendem Sonnenschein. Erste Station war der Orientalische Garten mit seinen Wasserspielen und den farbenfrohen Mosaiken. Interesse weckten auch die Blumen und Bäume und so wurde bald gefachsimpelt: Ist das nun ein Zitronenbaum oder doch eine Quitte?

Dann ging es weiter zum Renaissance-Garten. Den hatten noch nicht alle aus der Gruppe gesehen. Die Entwicklung der Gärten haben jedoch die meisten seit Jahren verfolgt. Herr Krüger konnte sich noch erinnern, als der Erholungspark



1987 als „Berliner Gartenschau“ eröffnet wurde. Da gab es auch das Labyrinth noch nicht, aber da traute sich sowieso keiner rein. Dafür wurde im Renaissance-Garten eine Pause eingelegt und die Gruppe ließ das italienische Flair auf sich wirken.

An leuchtenden Herbstblumen vorbei schlenderte die Gruppe zum Chinesischen Garten, ab und zu wurde der Fotoapparat gezückt, denn es gab am Wegesrand immer was zu knipsen. Selbst wenn man schon oft dort war, man entdeckt immer wieder schöne, neue Fleckchen und Ecken. Gespannt sind alle schon auf den christlichen Garten, der noch im Bau ist.

Im Chinesischen Garten waren sogar noch Plätze frei am Teehaus. Frau Schmidt probierte einen Tee, Herr Krüger chinesisches Bier. Familie Berger und Familie Laurinat suchten sich indessen einen guten Platz vor der Bühne, denn alle wollten nach der Fotosafari noch zum chinesischen „Mondkuchenfest“ mit Musik, Tanz und einem abendlichen Feuerwerk. Herr und Frau Berger sind schon zum zweiten Mal beim Fest und immer wieder begeistert von den farbenfreudigen Kostümen, die auch diesmal auf das Programm einstimmen. Ein stimmungsvoller Ausklang eines schönen Nachmittags.

*Gärten der Welt
Eisenacher Str. 99, 12685 Berlin
tägl. geöffnet ab 9 Uhr, bis 16 Uhr
(Nov.-Feb.), bis 18 Uhr (März-Okt.),
bis 20 Uhr (Apr.-Sept.)*

Balkonwettbewerb



Auch in diesem Jahr fand der Balkonwettbewerb regen Zuspruch. Der beste Teilnehmer erhielt auch diesmal eine Prämie, damit es im kommenden Sommer wieder richtig bunt zugeht. Den Gutschein für Hornbach in Höhe 75,00 Euro kann Eberhardt Kühn aus der Bärensteinstraße 26 einlösen, er erreichte den 1. Platz. (Fotos) Auf den 2. Platz kam Herr Lüttke und auf den 3. Platz Frau Schöller, beide ebenfalls aus der Bärensteinstraße. Auch sie erhielten einen Gutschein.

Fotos gesucht

Für die Geschäftsstelle der Genossenschaft werden Fotos gesucht – ausdrucksstarke Motive in schwarzweiß. Wer kann welche zur Verfügung stellen oder kommt mit auf Motivsuche im Bezirk? Interessenten melden sich bitte im Genossenschaftsbüro unter Tel.:
030 - 319 855 320

Neu im Internet!

Frisch renoviert und ausgebaut – so präsentiert sich der neue Internetauftritt der horizont eG. Unter www.horizont-eg.de finden Sie Infos zur Genossenschaft und zu den Standorten der Wohnungen, die neuesten Wohnungsangebote, Aktuelles aus dem Genossenschaftsleben und dem Genossenschaftsclub sowie Wissenswertes aus dem

Bezirk, dazu viele Fotos. Außerdem stehen Ausgaben der Mitglieder- und Mieterzeitschrift zum Download bereit. Bewohner finden alle wichtigen Ansprechpartner und Kontaktdaten, Interessenten können sich detailliert über die Angebote informieren und Besichtigungstermine vereinbaren.

Freiwillige gesucht

Sie wollen sich engagieren? Dann sollten Sie sich vielleicht mal bei der FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf melden. Ihr Anliegen ist, freiwilliges Engagement im Bezirk zu fördern, zeitgemäße Formen von Freiwilligenarbeit zu schaffen und die gesellschaftliche Anerkennung des freiwilligen Engagements zu stärken. Sie bringt die zum Engagement bereiten Bürger und die Träger der Angebote für freiwilliges Engagement wie Vereine, Ein-

richtungen und Initiativen zusammen. Gesucht werden beispielsweise Freiwillige für Gartenpflege in einer Einrichtung für Behinderte, Lehrer für Englischkurse, Begleitung in einem Pflegeheim, Kursleiter für kreatives Gestalten und Helfer bei Veranstaltungen. Die FreiwilligenAgentur ist erreichbar am Helene-Weigel-Platz 6 Mo-Fr 8-18 Uhr, Tel.: 76 23 65 00.

Neues Beratungszentrum

Die BERATUNG + LEBEN GMBH, Ev. freikirchliche Beratungs- und Sozialdienste Berlin und Brandenburg, bietet in ihrem Beratungszentrum Marzahn soziale Beratung, Erziehungs- und Familienberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung für Erwachsene, Beratung zu Wohnhilfen sowie Ehe- und Lebensberatung an.

Alle Beratungen sind kostenlos, werden unabhängig von Nationalität, Religion oder Weltanschauung der Ratsuchenden und bei Bedarf in Russisch angeboten. Ein Erstgespräch kann telefonisch vereinbart werden und findet dann innerhalb von vierzehn Tagen statt, in der Konfliktberatung meist in kürzerem Abstand. In dringenden Fällen gibt es für die allgemeine soziale Beratung offene Sprechzeiten, die man unangemeldet aufsuchen kann, donnerstags ist Spätsprechstunde.

Für die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung werden an drei Wochentagen regelmäßig späte Termine (Mo, Di, Do) angeboten. In der Erziehungs- und Familienberatung vereinbaren die Berater in individueller Absprache mit den Familien neue Termine, sehr häufig auch in den frühen Abendstunden.

Das Beratungszentrum befindet sich: Landsberger Allee 400 (gegenüber Marzahner Promenade), 12681 Berlin
Tel.: 030 935 20 63
Fax: 030 935 20 65
E-Mail: familienberatung-marzahn@immanuel.de

Neues aus dem Genossenschaftsclub

Neue Clubbetreuerin ist ab 01.10.2010 Bettina Petrich. In der nächsten Ausgabe der Mieterzeitung werden wir sie Ihnen vorstellen. Mieterinnen und Mieter sind am 21.10. und 21.11.2010 von



Grundschule eröffnet

Mit Beginn des neuen Schuljahres gibt es in Marzahn eine neue Grundschule – die Lomonossow-Schule Marzahn an der Allee der Kosmonauten 121-123. Die freie, zweisprachige Schule, die erste private deutsch-russische Grundschule in Berlin, trägt den Namen des russischen Universalgelehrten und Staatsmanns Michail Lomonossow. Hier lernen 55 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4. Sie werden zweisprachig von acht Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet sowie von drei Erzieherinnen betreut. Sie ist eine offene Ganztagschule mit integrierter Hortbetreuung. Träger der Schule ist die Interkulturelle pädagogische Gesellschaft MITRA. Sie unterstützt russischsprachige Kinder bei ihrer Integration ins deutsche Schulsystem, leistet Aufklärungsarbeit bei den Eltern und engagiert sich aktiv im interkulturellen Dialog.

Langer Vermietungsfreitag

am 29.10.10, 5.11.10, 26.11.10, 3.12. und 10.12.10, 9 bis 21 Uhr im Genossenschaftsbüro, Märkische Allee 66, wo sich Interessenten über aktuelle Angebote informieren können.

So erreichen Sie uns

horizont Wohnungsgenossenschaft eG
Märkische Allee 66
12681 Berlin

Kundenservice
Telefon:
030-319 855 320
Fax:
030-319 855 330

Notdienste
(wochentags ab 19 Uhr und am Wochenende)

Havariedienst
(Fa. Gegenbauer)
Telefon
0180-33 33 222

Notdienst Aufzugsanlage (Otis)
Telefon
0800-20 30 40 50

Kabel Deutschland Servicehotline
0800-526 66 25
0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz.
Abweichende Preise für Anrufe aus dem Mobilfunknetz möglich.

Kinder- Sommer- Sonnen- Fest



Auflösung des Fotorätsels:

Na bitte, das war doch nicht so schwer. Die Lösung des Fotorätsels lautete natürlich: Einkaufszentrum EASTGATE. Gewusst und gewonnen hat Andreas Nuss aus der Bärensteinstr. 32. Er erhält einen Gutschein vom EASTGATE in Höhe von 25,00 Euro.

Das neue Rätsel sollte auch nicht so schwer sein. Überlegen Sie mal...



Bilder 1-3
So ein Trubel...

Das Ehepaar
Neumann mit
Tochter beim Fest



Das war ein Timing! Pünktlich zum 21. August gab Petrus noch einmal Vollgas und ließ den Sommer zurückkommen. Bei strahlendem Sonnenschein strömten Bewohnerinnen und Bewohner in den Innenhof an der Märkischen Allee 60-66.

Eine Blaskapelle eröffnete das Fest, dann sorgte ein DJ mit flotten Rhythmen für die Unterhaltung. Die Kinder hatten ihren Spaß mit Clown Alwin, dicht umlagert auch die Hüpfburg und das nostalgische Kinderkarussell für die Jüngsten. Schwer fiel die Entscheidung: bei welchen Spiel- und Bastelangeboten mitmachen? Torwand schießen? Malwettbewerb? Schminken? Oder Quiz? Da füllten so viele Kinder die Fragebögen aus, dass fast die kleinen Preise ausgegangen wären. Bei der Feuerwehr, die mit einem Löschfahrzeug angerückt war, wollte jeder Steppke mal am Steuer sitzen und die Sirene drücken. Die Polizei beriet Bewohner an einem

Infostand, zum Beispiel zur Computernutzung von Kindern und Sicherheit für Senioren.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Am Grillstand kam man mit dem Nachschub an leckeren Würsten kaum nach, auch Kaffee und Kuchen gingen schnell weg.

Den Trubel genoss auch Familie Neumann, die mit Tochter und Urenkel das erste Mal dabei waren. „Wir sind gerade erst vor vier Wochen aus Mitte, vom Alex, hierher gezogen“, sagte Herr Neumann, „wir haben von dem Fest gehört und wollten uns das mal ansehen.“ Ihnen gefiel es sehr gut und sie würden im nächsten Jahr gerne wiederkommen. Sie sahen ihre Entscheidung, bei der horizont zu wohnen, bestätigt. „Wir haben nicht lange suchen müssen“, erinnerte sich Herr Neumann, „wir haben uns die Wohnung angesehen und die Umgebung, das gefiel uns. Außerdem haben wir unseren Garten in der Nähe, da verbringen wir den ganzen Sommer.“

Beim Fest ergab sich auch die Möglichkeit, sich am Informa-

Wie gut kennen Sie Marzahn?

Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Fotorätsel diesmal handelt, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ und senden sie an das Vermietungsbüro, Märkische Allee 66, 12681 Berlin. Einsendeschluss ist diesmal der 5. November 2010.

Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für das East Gate Einkaufszentrum freuen. Beim Eingang mehrerer richtiger Lösungen entscheidet das Los, unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten.

(Mitarbeiter der horizont Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.)

► tionsstand der Vermietung über Wohnungsangebote zu informieren und auch gleich Wohnungen zu besichtigen. Das haben viele Interessenten wahrgenommen.

Impressum

Herausgeber: horizont
Wohnungsgenossenschaft eG
Märkische Allee 66
12681 Berlin
Vi.S.d.P.: Vorstand der
Genossenschaft

Redaktion:
R. Friedrich

Realisation: Atelier 46

Die Zeitung erscheint
quartalsweise

Vertrieb:
Genossenschaftsbüro
Märkische Allee 66
12681 Berlin